

Sicherheits Beleuchtung

BETREIBERANLEITUNG

Zentralbatterie-Versorgungssystem
Gruppenbatterie-Versorgungssystem
Netz-Ersatzsystem

Datum: 13.08.2018
SLEB: V62 R23 / V80 R50 / V81 R27
ALOG: V70 R18 / V80 R50 / V81 R27



Deutsch



Inhaltsverzeichnis

	Seite:
Informationen zu der Bedienungsanleitung	2
Symbolerläuterung	2
Hersteller, weitere Dokumente	2
Typen-Codes	3
Vorwort	4
Normalzustand einer Notlichtstation – Definition.....	5
Allgemeine Interpretation der Gerätemeldungen	5
Allgemeine Interpretation der Displaymeldungen.....	7
Allgemeine Interpretation der Protokolle.....	9
KCGZ – Funktionstest starten	9
Logica Visual – Funktionstest starten	9
KCGZ – Betriebsdauertest starten.....	9
Logica Visual – Betriebsdauertest starten	9
KCGZ – Anzeige der Protokolle	9
Logica Visual – Anzeige der Protokolle	10
KCGZ – Anzeige der Ereignisse.....	10
Logica Visual – Anzeige der Ereignisse.....	10
KCGZ – Druck der Protokolle.....	10
Logica Visual – Druck der Protokolle.....	10
KCGZ – Druck der Ereignisse	11
Logica Visual – Druck der Ereignisse	11
Wartung	11
Notizen.....	12

Informationen zu der Bedienungsanleitung

Wichtige Anweisungen

Gemäß EN 50110-1:2004-11 darf jegliche Arbeit an der Anlage nur durch qualifizierte Elektroinstallateure ausgeführt werden.

Andere in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Tätigkeiten dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die:

- durch qualifizierte Personen eingewiesen wurden
- ihre Aufgaben und die Funktionen der Anlage vollständig verstanden haben
- unter Aufsicht stehen und regelmäßig durch qualifizierte Personen überwacht werden

Bitte beachten Sie die örtlichen Vorschriften und Regelungen.

Symbolerläuterung

Die folgenden Symbole müssen beachtet werden.

**Achtung:**

Weist auf Gefahren hin, die Ursache für Schäden an Mensch, Betriebsstätte oder Umwelt sein können sowie auf sehr wichtige Instruktionen.

**Hinweis:**

Bietet Informationen und Empfehlungen zur Orientierung innerhalb der beschriebenen Betriebsstätte, zu Komponenten oder Funktionen.

**SLEB LOGICA**

Einträge mit diesem Hinweis beziehen sich nur auf SLEB-Software für Zentral- und Gruppenbatteriesysteme sowie für Netzersatzsysteme.

**AUTO LOGICA**

Einträge mit diesem Hinweis beziehen sich nur auf ALOG-Software für Zentral- und Gruppenbatteriesysteme sowie für Netzersatzsysteme.

Hersteller, weitere Dokumente

Hersteller:

Beghelli PRÄZISA GmbH

Internet: www.beghelli.de
E-Mail: kontakt@beghelli.de

Weitere Dokumente:

Kataloge

Gruppenbatteriesysteme NGB, Zentralbatteriesysteme NZB, Netzersatzsysteme NEA

Die Kataloginhalte sind auch über das Internet verfügbar – www.beghelli.de.

CD-ROM

Katalog-CD

Typen-Codes

Deutsch:

NGB Notlicht Gruppen Batterie Versorgungsgerät
NZB Notlicht Zentral Batterie Versorgungsgerät
NEA Netz Ersatz Anlage

Deutsch:

GBS Gruppen Batterie System bzw. **NEV-System** Niedrig Energie Versorgungs System
ZBS Zentral Batterie System bzw. **ZEV-System** Zentral Energie Versorgungs System
NES Netz Ersatz System

Bezeichnung:	Stationstyp:	Netzüberwachung:	Netzversorgung:	Batterieversorgung:	Netzausgangsspannung:	Batterieausgangsspannung:
NZB	Hauptstation	3~	400 V AC 50/60 Hz 3~	216 V DC	230 V AC 50/60 Hz 1~	216 V DC
NZB	Unterstation	1~	230 V AC 50/60 Hz 1~	216 V DC von Hauptstation	230 V AC 50/60 Hz 1~	216 V DC
NZB	Unterstation	3~	400 V AC 50/60 Hz 3~	216 V DC von Hauptstation	230 V AC 50/60 Hz 1~	216 V DC
NGB	Hauptstation	3~	230 V AC 50/60 Hz 1~	24 V DC	230 V AC 50/60 Hz 1~	230 V DC
NEA	Hauptstation	3~	400 V AC 50/60 Hz 3~	keine	230 V AC 50/60 Hz 1~	230 V AC 50/60 Hz 1~



Achtung:

Die spezifizierten Netz- und Batterieausgangsspannungen gelten nur, wenn Ausgangskreiskarten der Typen AK 1/2/4x12/32 EÜ/SÜ verwendet werden.

Die spezifizierten Netz- und Batterieausgangsspannungen gelten nur, wenn die Betriebsart "9=DSUV" in Menüpunkt 4-3 "AK-Betriebsarten" nicht verwendet wird.

Netzausgangsspannung:

- > Die Netzausgangsspannung bezeichnet die Spannung, mit der die Ausgangskreise einer Notlichtstation betrieben werden können, wenn kein Versorgungsfehler vorhanden ist.
- > Die Netzausgangsspannung bezeichnet die Spannung, mit der die Ausgangskreise einer Notlichtstation betrieben werden, wenn ein partieller Versorgungsfehler vorhanden ist.

Batterieausgangsspannung:

- > Die Batterieausgangsspannung bezeichnet die Spannung, mit der die Ausgangskreise einer Notlichtstation betrieben werden, wenn ein allgemeiner Versorgungsfehler vorhanden ist.
- > Die Batterieausgangsspannung bezeichnet die Spannung, mit der die Ausgangskreise einer Notlichtstation betrieben werden, wenn ein Funktionstest, ein Betriebsdauertest, ein Isolationstest oder eine Einlesung ausgeführt wird.

Vorwort

Diese Betreiberanleitung beschreibt Anlagenzustände und vom Hersteller empfohlene Maßnahmen bei Verwendung der internen Einheit KCGZ sowie der Software Logica Visual. Weiterhin werden Gerätefunktionen und Geräteparameter dokumentiert. Die bereitgestellten Informationen entsprechen dem Funktionsumfang der genannten Softwareversionen. Zusätzliche Informationen können über die oben genannte Adresse angefordert werden.

Der technische Inhalt entspricht dem aktuellen Stand bei Druck dieser Bedienungsanleitung. Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Normalzustand einer Notlichtstation – Definition

Der Normalzustand beschreibt eine Notlichtstation, welche die folgenden Eigenschaften aufweist:

- Betriebsbereitschaft und allgemeine Dauerschaltung eingeschaltet
- Netzbetrieb ohne Versorgungsfehler (Netzausfälle)
- fehlerfrei
- kein ausgeführter Funktionstest / Betriebsdauertest
- keine aktive Rücksetzungsfunktion
- ausgeführter Isolationstest der Batterieversorgung bei NZB-System (Isolationstest freigegeben)



Hinweis:

Detaillierte Informationen bezüglich der Bedienung der NGB/NZB/NEA-Systeme finden sich in der entsprechenden Bedienungsanleitung.

Allgemeine Interpretation der Gerätemeldungen

DISPLAYEINHEITEN G32640C, G32200, G32213			
Kategorie:	Bezeichnung:	Bedeutung:	Normalzustand:
Betriebsanzeigen	Betriebsbereitschafts-LED	Betriebsbereitschaft aktiv	ein
	Netzbetrieb-LED	Netzbetrieb aktiv	ein
	Batteriebetrieb-LED	Batteriebetrieb aktiv	aus
Netzausfallanzeigen	Phase-L1-LED	L1 Phasenfehler	aus
	Phase-L2-LED	L2 Phasenfehler	aus
	Phase-L3-LED	L3 Phasenfehler	aus
	Unterverteilungs-LED	Unterverteilungs-Versorgungsfehler, Generatorbetrieb bei NEA-System	aus
Fehleranzeigen	Ladekreis-LED	Ladeteilfehler / kein Ladestrom verfügbar	aus
	Batteriekreis-LED	Batteriekreisfehler	aus
	Tiefentladungs-LED	Tiefentladung	aus
	Isolations-LED	Isolationsfehler	aus
	Datenbus-LED	Busfehler - intern oder zwischen Haupt- und Unterstationen	aus
	Leuchtenkreis-LED	Leuchtenkreisfehler	aus
	Lüfter-LED	Lüfterfehler	aus
	Display-LED	Sammelstörungsmeldung - siehe Display für Details	aus
Funktionsanzeigen	Funktionstest-LED	Test aktiv	aus
	Rücksetzungs-LED	Rücksetzung auf Bereitschaftsschaltung mit "T6" möglich	aus
	Isolationstest-LED	Isolationstest aktiv	aus / ein (in Intervall) bei NZB-System aus bei NGB-System
	Dauerschaltungs-LED	Dauerschaltung aktiv	ein

Vorgehen bei Abweichungen vom Normalzustand:

Betriebsbereitschafts-LED:

- > Prüfen ob die Betriebsbereitschaft über den Schalter "S1" auf der Displayeinheit deaktiviert ist.
- > Prüfen ob die Betriebsbereitschaft über ein Melde- und Schaltmodul (MSM) deaktiviert ist.
- > Prüfen ob die Betriebsbereitschaft über einen Computer bzw. eine Gebäudeleittechnik (GLT) deaktiviert ist.
- > Andernfalls Service kontaktieren.

Netzbetrieb-LED / Batteriebetrieb-LED:

- > Prüfen ob ein Funktionstest, Betriebsdauertest oder Isolationstest der Ausgangskreise ausgeführt wird.
- > Prüfen ob Versorgungsfehler vorhanden sind. Versorgungsfehler beheben.
- > Andernfalls Service kontaktieren.

Phase-L1-LED / Phase-L2-LED / Phase-L3-LED / Unterverteilungs-LED:

- > Prüfen ob Versorgungsfehler vorhanden sind. Versorgungsfehler beheben.
- > Andernfalls Service kontaktieren.

Ladekreis-LED / Batteriekreis-LED / Datenbus -LED / Lüfter-LED:

- > Service kontaktieren.

Tiefentladungs-LED:

- > Prüfen ob Versorgungsfehler vorhanden sind. Versorgungsfehler beheben.
- > Prüfen ob die Batterieversorgung den Ausschaltwert für den Tiefentladeschutz erreicht hat. Tiefentladeschutz zurücksetzen (Tiefentladeschutz deaktiviert).
- > Andernfalls Service kontaktieren.

Isolations-LED – NZB-System:

- > Service kontaktieren.

Isolations-LED – NGB-System:

- > Service kontaktieren (eventuell falsche Softwareversion installiert).

Leuchtenkreis-LED:

- > Prüfen welche Displaymeldungen in Menüpunkt 7 "Pruefprotokolle" in Kombination mit dieser Gerätemeldung angezeigt werden. Weiteres Vorgehen entsprechend der angezeigten Displaymeldungen.

Display-LED:

- > Prüfen welche Displaymeldungen in Kombination mit dieser Gerätemeldung angezeigt werden. Weiteres Vorgehen entsprechend der angezeigten Displaymeldungen.
- > Andernfalls Service kontaktieren.

Funktionstest-LED:

- > Prüfen ob ein Funktionstest, Betriebsdauertest oder Isolationstest der Ausgangskreise ausgeführt wird.
- > Andernfalls Service kontaktieren.

Rücksetzungs-LED:

- > Prüfen ob eine Rücksetzungsfunktion aktiv ist.
- > Anlagensicherheit für Rücksetzung der Betriebsarten prüfen. Prüfen ob kein Versorgungsfehler vorhanden ist.
- > Rücksetzung der Betriebsarten ausführen.

Isolationstest-LED, permanent ein – NZB-System:

- > Prüfen ob ein Funktionstest, Betriebsdauertest oder Isolationstest der Ausgangskreise ausgeführt wird.
- > Andernfalls Service kontaktieren.

Isolationstest-LED, permanent aus – NZB-System:

- > Service kontaktieren.

Isolationstest-LED, permanent ein oder aus / ein (in Intervall) – NGB-System:

- > Service kontaktieren (eventuell falsche Softwareversion installiert).

Dauerschaltungs-LED:

- > Prüfen ob die allgemeine Dauerschaltung über den Schalter "S2" auf der Displayeinheit deaktiviert ist.
- > Prüfen ob die allgemeine Dauerschaltung über ein Melde- und Schaltmodul (MSM) deaktiviert ist.
- > Prüfen ob die allgemeine Dauerschaltung über einen Computer bzw. eine Gebäudeleittechnik (GLT) deaktiviert ist.
- > Andernfalls Service kontaktieren.

Allgemeine Interpretation der Displaymeldungen

DISPLAYEINHEITEN G32640C, G32200, G32213			
Kategorie:	Text:	Bedeutung:	Normalzustand:
Betriebsanzeigen	"ANLAGE AUS / BLOCKIERUNG"	Betriebsbereitschaft aus	nicht angezeigt
	"SPEISUNG: NETZ"	Netzbetrieb	angezeigt
	"SPEISUNG: AKKU"	Batteriebetrieb	nicht angezeigt
	"SPEISUNG: DIESEL"	Generatorbetrieb	nicht angezeigt
Netzausfallanzeigen	"NETZAUSFALL / NETZAUSF."	allgemeiner Versorgungsfehler, partieller Versorgungsfehler, Generatorbetrieb bei NEA-System	nicht angezeigt
	"UVnn-NETZAUSFALL / UV-NETZAUSF"	partieller Versorgungsfehler	nicht angezeigt
	"FEHLER: DAEMM.SCH"	Spezialanwendung – Fehler bezüglich Dämmerungsschalter	nicht angezeigt
Fehleranzeigen	"FEHLER: LADUNG 1"	Fehler bezüglich Ladekreis	nicht angezeigt
	"FEHLER: AKKU (SYM)"	Spannungssymmetriefehler bezüglich Batterieversorgung	nicht angezeigt
	"TIEFENTL.: / TIEFENTLADUNG"	Tiefentladung	nicht angezeigt
	"ISO-FEHLER (B+)"	Isolationsfehler auf Pluspol	nicht angezeigt
	"ISO-FEHLER (B-)"	Isolationsfehler auf Minuspol	nicht angezeigt
	"AK-BUS-FEHLER / FEHLER: AK-BUSF."	Busfehler bezüglich Ausgangskreiskarte	nicht angezeigt
	"USnn BUSFEHLER"	Busfehler bezüglich angezeigter Unterstation	nicht angezeigt
	"FEHLER: AK/LM / AK/LM-FEHLER"	Fehler bezüglich Ausgangskreis / Leuchtenmodul	nicht angezeigt
	"GESAMTSTROM > 6A"	Gesamtstrom einer Ausgangskreiskarte mehr als 6 A	nicht angezeigt
	"FEHLER: AKKU (SIH)"	Sicherungsfehler bezüglich Batterieversorgung	nicht angezeigt
	"FEHLER: L-Sich. X1 / X2 / X3 / X4"	Sicherungsfehler auf Steuerarmen – AC	nicht angezeigt
	"SI-Fehl"	Sicherungsfehler auf Ausgangskreiskarte	nicht angezeigt
	"SPEICHER: VOLL"	Speicher für Protokolle und Ereignisse voll	nicht angezeigt
	"DRUCKER-FEHLER"	Druckfehler	nicht angezeigt
	"FEHLER:F-/B-TEST"	Fehler bei letztem Isolationstest / Funktionstest / Betriebsdauertest	nicht angezeigt
Funktionsanzeigen	"KEIN AUTO-F-TEST / KEIN A-F-TEST"	kein automatischer Funktionstest	nicht angezeigt
	"KEIN AUTO-B-TEST / KEIN A-B-TEST"	kein automatischer Betriebsdauertest	nicht angezeigt

Vorgehen bei Abweichungen vom Normalzustand:

"ANLAGE AUS / BLOCKIERUNG":

- > Prüfen ob die Betriebsbereitschaft über den Schalter "S1" auf der Displayeinheit deaktiviert ist.
- > Prüfen ob die Betriebsbereitschaft über ein Melde- und Schaltmodul (MSM) deaktiviert ist.
- > Prüfen ob die Betriebsbereitschaft über einen Computer bzw. eine Gebäudeleittechnik (GLT) deaktiviert ist.
- > Andernfalls Service kontaktieren.

"SPEISUNG: NETZ" / "SPEISUNG: AKKU":

- > Prüfen ob ein Funktionstest, Betriebsdauertest oder Isolationstest der Ausgangskreise ausgeführt wird.
- > Prüfen ob Versorgungsfehler vorhanden sind. Versorgungsfehler beheben.
- > Andernfalls Service kontaktieren.

"SPEISUNG: DIESEL":

- > Prüfen ob Versorgungsfehler vorhanden sind. Versorgungsfehler beheben.
- > Andernfalls Service kontaktieren.

"NETZAUSFALL / NETZAUSF." / "UVnn-NETZAUSFALL / UV-NETZAUSF":

- > Prüfen ob Versorgungsfehler vorhanden sind. Versorgungsfehler beheben.
- > Andernfalls Service kontaktieren.

"FEHLER: DAEMM.SCH":

- > Spezialanwendung – Individualdokumentation des Produkts lesen. Weiteres Vorgehen entsprechend der Individualdokumentation.
- > Andernfalls Service kontaktieren.

"FEHLER: LADUNG 1" / "FEHLER: AKKU (SYM)" / "AK-BUS-FEHLER / FEHLER: AK-BUSF." / "USnn BUSFEHLER":

- > Service kontaktieren.

"TIEFENTL.: / TIEFENTLADUNG":

- > Prüfen ob Versorgungsfehler vorhanden sind. Versorgungsfehler beheben.
- > Prüfen ob die Batterieversorgung den Ausschaltwert für den Tiefentladeschutz erreicht hat. Tiefentladeschutz zurücksetzen (Tiefentladeschutz deaktiviert).
- > Andernfalls Service kontaktieren.

"ISO-FEHLER (B+)" / "ISO-FEHLER (B-)" – NZB-System:

- > Service kontaktieren.

"ISO-FEHLER (B+)" / "ISO-FEHLER (B-)" – NGB-System:

- > Service kontaktieren (eventuell falsche Softwareversion installiert).

"FEHLER: AK/LM / AK/LM-FEHLER":

- > Prüfen welche Displaymeldungen in Menüpunkt 7 "Pruefprotokolle" in Kombination mit dieser Displaymeldung angezeigt werden. Weiteres Vorgehen entsprechend der angezeigten Displaymeldungen.

"GESAMTSTROM > 6A" / "FEHLER: AKKU (SiH)" / "FEHLER: L-Sich. X1 / X2 / X3 / X4" / "SI-Fehl":

- > Service kontaktieren.

"SPEICHER: VOLL":

- > Wenn nötig: Druck / Speicherung der Protokolle und Ereignisse in Menüpunkt 7 "Pruefprotokolle" und Menüpunkt 8 "Stoerungen" an allen Notlichtstationen.
- > Löschung der Protokolle und Ereignisse in Menüpunkt 7 "Pruefprotokolle" und Menüpunkt 8 "Stoerungen" an allen Notlichtstationen.

"DRUCKER-FEHLER":

- > Prüfen an Drucker, ob Papier vorhanden und korrekt installiert ist.
- > Andernfalls Service kontaktieren.

"FEHLER:F-/B-TEST":

- > Prüfen welche Displaymeldungen in Menüpunkt 7 "Pruefprotokolle" in Kombination mit dieser Displaymeldung angezeigt werden. Weiteres Vorgehen entsprechend der angezeigten Displaymeldungen.

"KEIN AUTO-F-TEST / KEIN A-F-TEST":

- > Wenn nötig: Automatischen Funktionstest in Menüpunkt 3 "Test-Parameter" freigeben.
- > Alle weiteren Einstellungen in Menüpunkt 2 "Zeit / Datum" und Menüpunkt 3 "Test-Parameter" prüfen.

"KEIN AUTO-B-TEST / KEIN A-B-TEST":

- > Wenn nötig: Automatischen Betriebsdauertest in Menüpunkt 3 "Test-Parameter" freigeben.
- > Alle weiteren Einstellungen in Menüpunkt 2 "Zeit / Datum" und Menüpunkt 3 "Test-Parameter" prüfen.

Allgemeine Interpretation der Protokolle

DISPLAYEINHEITEN G32640C, G32200, G32213			
Kategorie:	Text:	Bedeutung:	Normalzustand:
Fehleranzeigen	"B"	kein Leuchtenmodul gefunden oder Busfehler	nicht angezeigt
	"L "	SLEB/ALOG-Leuchtenmodul gefunden, Leuchtmittel bzw. angeschlossene Betriebsmittel defekt	nicht angezeigt
	"V"	SLEB/ALOG-Leuchtenmodul gefunden, Busfehler auf DALI-Bus bezüglich der angeschlossenen Betriebsmittel	nicht angezeigt

Vorgehen bei Abweichungen vom Normalzustand:

"B":

- > Service kontaktieren.

"L ":

- > Prüfen ob Leuchtmittelfehler vorhanden sind. Leuchtmittelfehler beheben.
Anschließend einen Funktionstest ausführen.
- > Andernfalls Service kontaktieren.

"V":

- > Service kontaktieren.

KCGZ – Funktionstest starten

Entweder im Automatikbetrieb Taste "T5" drücken oder:

- Menüpunkt 0 "F-Test starten" aufrufen.
- Antwort mit "ja" bezüglich Eingabeaufforderung.

Logica Visual – Funktionstest starten

Im Navigationsfenster:

- Entsprechende Notlichtstation markieren und Kontextmenü öffnen.
- Menüpunkt "Funktionsprüfung durchführen" ausführen.

Status der Anlage aktualisieren, nachdem der Funktionstest beendet ist.

KCGZ – Betriebsdauertest starten

Im Automatikbetrieb:

- Menüpunkt 1 "B-Test starten" aufrufen.
- Antwort mit "ja" bezüglich Eingabeaufforderung.

Logica Visual – Betriebsdauertest starten

In Remote-Steuerung, im Automatikbetrieb:

- Menüpunkt 1 "B-Test starten" aufrufen.
- Antwort mit "ja" bezüglich Eingabeaufforderung.

Status der Anlage aktualisieren, nachdem der Betriebsdauertest beendet ist.

KCGZ – Anzeige der Protokolle

Im Automatikbetrieb:

- Menüpunkt 7 "Pruefprotokolle" aufrufen.
- "ANZEIGE" auswählen.
- Entsprechendes Protokoll mit "+" und "-" auswählen.
- "A" auswählen.

Logica Visual – Anzeige der Protokolle

Im Navigationsfenster:

- Entsprechende Notlichtstation markieren.

Im Hauptfenster:

- Reiter "Testergebnisse" auswählen.
- Tastenfeld "Letzten Test runterladen" drücken.
- Status der Anlage aktualisieren.
- Entsprechendes Protokoll markieren.

KCGZ – Anzeige der Ereignisse

Im Automatikbetrieb:

- Menüpunkt 8 "Störungen" aufrufen.
- "ANZEIGE" auswählen.
- Entsprechendes Ereignis mit "+" und "-" auswählen.
- "A" auswählen.

Logica Visual – Anzeige der Ereignisse

Im Navigationsfenster:

- Entsprechende Notlichtstation markieren.

Im Hauptfenster:

- Reiter "Testergebnisse" auswählen.
- Tastenfeld "Letzten Test runterladen" drücken.
- Status der Anlage aktualisieren.
- Entsprechendes Ereignis markieren.

KCGZ – Druck der Protokolle

Im Automatikbetrieb:

- Menüpunkt 7 "Pruefprotokolle" aufrufen.
- "DRUCK" auswählen.
- Entweder für den Druck aller Protokolle "ALLE" auswählen oder für eine spezifische Anzahl von Protokollen, beginnend mit dem ältesten Protokoll, "nnnSTUECK" auswählen und Anzahl eingeben.
- Antwort mit "ja" bezüglich Eingabeaufforderung.
- Entsprechendes Medium auswählen.
- Antwort mit "ja" oder "nein" bezüglich Eingabeaufforderung.

Logica Visual – Druck der Protokolle

Im Navigationsfenster:

- Entsprechende Notlichtstation markieren.

Im Hauptfenster:

- Reiter "Testergebnisse" auswählen.
- Tastenfeld "Letzten Test runterladen" drücken.
- Status der Anlage aktualisieren.
- Entsprechende Protokolle mit Checkbox auswählen.
- Tastenfeld "Details markierter Tests ausdrucken" drücken.

KCGZ – Druck der Ereignisse

Im Automatikbetrieb:

- Menüpunkt 8 "Störungen" aufrufen.
- "DRUCK" auswählen.
- Entweder für den Druck aller Ereignisse "ALLE" auswählen oder für eine spezifische Anzahl von Ereignissen, beginnend mit dem ältesten Ereignis, "nnnSTUECK" auswählen und Anzahl eingeben.
- Antwort mit "ja" bezüglich Eingabeaufforderung.
- Entsprechendes Medium auswählen.
- Antwort mit "ja" oder "nein" bezüglich Eingabeaufforderung.

Logica Visual – Druck der Ereignisse

Im Navigationsfenster:

- Entsprechende Notlichtstation markieren.

Im Hauptfenster:

- Reiter "Testergebnisse" auswählen.
- Tastenfeld "Letzten Test runterladen" drücken.
- Status der Anlage aktualisieren.
- Entsprechende Ereignisse mit Checkbox auswählen.
- Tastenfeld "Details markierter Tests ausdrucken" drücken.

Wartung

Die Wartung von Anlagen für Sicherheitsbeleuchtung muss in Übereinstimmung mit EN 50172 sowie EN 50272-2 erfolgen. Weiterhin sind nationale Vorschriften und Gesetze zu beachten.

NOTIZEN:

[illegible]

NOTIZEN:

This image shows a full page of blank, lined paper. It features approximately 28 horizontal black lines spaced evenly across the page, typical of standard notebook paper. The lines are thin and extend from the left edge to the right edge. There is no handwriting or other markings on the page.



Beghelli PRÄZISA GmbH
Lanterstraße 34
D-46539 Dinslaken
Fon +49 (0)2064 9701 - 0
Fax +49 (0)2064 9701 - 99
info@beghelli.de
www.beghelli.de